

[1531.] Wir beehren uns hierdurch die Anzeige zu machen, daß in Gemäßheit bestehender Verträge Herr L. H. Bösenberg aus unserm Geschäft getreten und seine bisherige Unterschrift für dasselbe erloschen ist.

Belieben Sie davon gefällige Vormerkung zu nehmen.

Firma und Ausdehnung unsres Etablissemments bleiben unverändert und die Leitung desselben wird von den bisherigen Eigenthümern besorgt.

Leipzig, den 1. Februar 1843.

G. J. Göschen'sche Verlags-Handlung.

[1532.] **Nachtrag zur
Danksagung und Rechnungsablage**

(Börsenblatt 1842. No. 104 S. 2951.)

über die für Herrn G. S. Krausche in Camenz und dessen Gehülfen Sulze mit fernereit anvertrauten milden Gaben:

(Die Edler'sche Buchhandlung in Hanau benennt nachträglich die Theilnehmer an der bereits berechneten Spende, als: Heller'sche Buchdr. 1 fl. F. König 16 gr. Rittsteiner 20 gr. Waisenhausbuchdr. 30 fr. G. H. Scharneck 1 fl. G. J. Edler 1 fl. 45 fr. K. Rollenberger 1 fl. Zanda'sche Buchdr. in Gelnhau-

sen 1 fl., zusammen 2 1/2 fl. u. 5 fl. 15 fr. oder Sa. Pr. Grt. 5 1/2 fl.). Fernerweit gingen ein. Von Herrn Luzenberger's Buchdr. in Burghausen 8 fl. 6 fr. od. 4 fl. 19 Ngr. Räden jun. in Neutl. 1 1/2 fl. Raw in Nürnberg. 1 fl. Buchdr. Schöber in Elberf. 1 fl. Oberer'sche Buchhdlg. in Salzburg 5 fl. Conv.-Nze. oder 3 5/12 fl. Mayr'sche Buchh. in Salzb. 5 fl. Zaunrieth'sche Buchdr. in Salzb. 5 fl., zus. 10 fl. rhein. od. 5 fl. 21 1/2 Ngr. G. Wiprecht's Witwe. in Plauen 15 Ngr. Schwarz in Brieg gesammelt 1 1/2 fl. Buchdruckereibes. Kell in Weissenfels 2 fl. Summa 21 fl. 7 Ngr. 7 Pf.

Für den Gehülfen Sulze: durch die Lindauer'sche Buchhdlg. noch 3 fl. (unter Benennung der Geber von nun zusammen 6 fl. als: Adsl Hofbuchdr. 3 fl. 8 fr. Dr. Will'sche Buchdr. 2 fl. 24 fr. Hübschmann 36 fr. Franz's Buchdr. 42 fr. D. Wolff'sche B. 42 fr. Pöffenbacher'sche B. 42 fr. Königl. Centralschulb. 42 fr. Weiße'sche Buchdr. 1 fl. 18 fr. ungenannt — 16 fr. in Summa 10 fl. 30 fr. rhein.)

Genehmigen Sie nochmals meinen, wie des Herrn Krausche innigsten Dank, für die vielen ihm erzeugten Wohlthaten. Schwer ruhet noch immer die Last des Schicksals auf dem hart Geprüften. Möge der Himmel Jeden von Ihnen vor ähnlichem Unglück gnädig bewahren.

Leipzig, 6. März 1843.

G. C. Kollmann.

[1533.]

Für die Herren Verleger.

Der Hamburger Correspondent ist im ganzen Königreich Hannover und namentlich in hiesiger Residenz in großer Anzahl verbreitet, wir halten es daher nur im Interesse der Herren Verleger, wenn Sie bei Ankündigungen in jenem Blatte auch unserer Firma erwähnen, durch welchen Umstand sicher zu größerem Absatz des Verlags beigetragen werden dürfte.

Selwingsche Hofbuchhandlung in Hannover.

[1534.] **Erwiederung.**

In Bezug auf die Aufforderung des Herrn Gebhardt in Grimma in No. 108. vor. Jahrg. dieser Blätter haben wir weiter nichts zu bemerken, als daß, wenn er unsere Novasendung vom 1. August 1840 im Betrag von 2 fl. 16 gr. retournirt, wir den ihm schuldigen Saldo von 10 2/3 gr. unverzüglich in Leipzig auszahlen lassen werden, was wir ihm übrigens auch schon öfter bemerkt haben.

Wiesbaden, im Januar 1843.

H. W. Nitter'sche Buchhandlung.

[1535.] Auch wir werden unsere Rechnungen, wie bisher, in Thalern zu 24 gr. führen.

Gebr. Bornträger zu Königsberg.

[1536.] **Anzeige.**

Bereitwillig haben wir häufig hier erschienene Dissertationen, Verlag von Buchdruckern, ja selbst in Entfernungen von 10 bis 20 Meilen weit erschienene Schriften für unsere Kollegen **angekauft** und dann mit erster Gelegenheit abgefand. Für diese Gefälligkeiten sind wir aber in solcher Ausdehnung mißhandelt worden, daß wir von solchen Artikeln, oft nach Jahr und Tag, die Hälfte unter dem Vorwande „zu spät gekommen“ wieder erhielten. Dagegen wollen wir uns vermah-

ren und haben für solche Bestellungen unserm Herrn Commissionair einen gedruckten Zettel zur vorherigen Unterschrift derer, welchen wir gefällig sein sollen, übergeben.

Gebr. Bornträger.

[1537.] Im Rauke'schen Novitäten-Wahlzettel No. 9 sind von mir nachstehende 7 Romane angezeigt, die D. M. c. versendet werden sollen. Am Schlusse der Anzeige sage ich: „Wer von jedem dieser Artikel bis Ende April ein oder gleichviel Exemplare auf feste Rechnung nimmt, wovon natürlich Nichts remittirt werden darf, erhält solche à Conto 1843 mit 40 % gegen baar aber mit 50 %.“

Dieses scheint jedoch nicht verstanden zu sein, indem bereits häufige Bestellungen eingehen, wo auf dem Zettel Einiges à cond. und Einiges mit 40 oder 50 % verlangt wird. Ich bin daher genöthigt, zu wiederholen, daß unter den Bedingungen mit 40 u. 50 % nur alle 7 Romane zusammen in gleich vielen Exemplaren gegeben werden, anders aber die Bestellung nur à cond. mit 1/2 Rabatt expedirt werden kann.

Gustav v. See, Egon. 3 Thle. — Lorenz, Wilh., Slav der Dänenprinz — St. Nelly Blüthen aus Tetschens goldnen Auen 3 Thle. — Maria Norden Erzählungen 2 Thle. — Otto, Leopold der Kellner 2 Thle. — Penferosa, das schöne Mädchen am Gmunder-See. 3 Thle. — Rinaldo-Rinaldini 6. Aufl. 4 Thle.

Leipzig, 6. März 1843.

H. Wienbrack.